



Berg frei!

*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,
liebe Leserinnen und Leser,*

am 24. April konnte unsere Bezirksjahreshauptversammlung wieder in Präsenz stattfinden.

Nachdem der Bürgersaal Fürstenried, wo wir vor Corona die Versammlung abgehalten hatten, schon ausgebucht war, mussten wir auf unser Bootshaus ausweichen. Die Delegiertenmeldungen kamen leider recht schleppend in der Geschäftsstelle an, so dass wir uns entschlossen, die Versammlung nicht wie geplant im Pavillon, sondern im Gastraum durchzuführen. Naja, ich muss sagen, es wurde doch recht „kuschelig“.

Nach einer Stärkung vom Grill – Dank an die beiden Griller Andi und Marc – konnten wir pünktlich um 18 Uhr starten. Ich hätte nicht gedacht, dass ich die Versammlung um 21:30 Uhr mit unserem Gruß „Berg frei!“ beenden kann. Denn in der Tagesordnung standen Punkte wie Neuwahlen und Satzungsänderung.

Dank der Referenten, welche ihre Berichte schon vorab eingereicht hatten, konnte größtenteils auf deren Ausführungen verzichtet werden. Der Bericht des Vorsitzenden, der dieses Mal zum großen Teil aus Ehrungen bestand, war neben dem Kassenbericht und dem Bericht des Referats Umwelt der größere Punkt.

Berg frei!

Rainer Hörgl

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Sommer am Bootshaus!

Endlich wieder Eisessen, Schwimmen und auf den Spielplatz. Bei uns ist auch wieder einiges los, alles dazu findet ihr hier im Einleger:

- > Kajakkurse
- > Sommerfest – Spiel und Spaß für Familien
- > Sommerfreizeit – heuer zum Thema Meer
- > Klettern in Arco
- > Und vieles mehr



Termine

Bezirk

- Mo., 19.06.23 Bezirksschusssitzung
18:30 Uhr am Bootshaus
- Sa., 24.06.23 Familien-Sommerfest am Bootshaus
- Sa., 01.07.23 Landestreffen 2023 in Gersthofen
- Mi., 26.07.23 Grillen für ALLE am Bootshaus
- Sa., 14.10.23 Arbeitstour Hütte Schönau
- Sa., 21.10.23 Arbeitstour am Bootshaus

Bergsteigen/Skifahren

- Sa., 03.06.–Sa., 10.06.23 Outdoor-Kletter-Camp Schweiz
- Sa., 08.07.–So., 09.07.23 Hochtour Stubaier Alpen
- Fr., 14.07.–So., 16.07.23 Klettersteig-Wochenende
- Sa., 15.07.–So., 16.07.23 Hochtour Hohe Dock
- Sa., 15.07.–Mo., 17.07.23 Mehrseillängenkurs am Wolfgangsee
- Fr., 21.07.–So., 23.07.23 Mehrtages-Biwak-Tour im Karwendel
- Sa., 26.08.–So., 27.08.23 Alpinklettern Berchtesgadener Hochthron
- Fr., 11.08.23 Sunset-Climb
- So., 24.09.23 Überschreitung Montscheinspitze
- Mo., 02.10.23 Kopfkraze über den „Kraxengrat“

Mountainbike / Radfahren

- So., 14.05.23 Muttertagsradln um den Starnberger See

Kletterhalle Dachau

- Sa., 01.07.–So., 02.07.23 Inklusives Schnupperklettern
Jeweils Mittwoch 25.10./08.11/15.11/22.11/29.11.2023
Mentaltraining für Kletter*innen
Offener Bouldertreff jeden letzten Montag im Monat ab 18:00 Uhr
Offener Klettertreff in der Halle jeden Dienstag 18:00 Uhr

Wassersport

- Sa., 17.06.–So., 18.06.23 Kajak Mehrtagesfahrt/Lechtal
- Sa., 08.07.23 Kajak-Schnuppertag
- Mo., 10.07.23 Kajakkurs
- Di., 11.07.23 Kajakkurs
- Do., 13.07.23 Kajakkurs
- So., 16.07.23 Kajakkurs – Abschlussfahrt
- Sa., 12.08.–Di., 15.08.23 Wildwasserfahrt im Engadin
- So., 24.09.23 Abpaddeln

KUSS

Kultur

- So., 09.07.23 Benefizkonzert mit „Roland Hefter“ am Bootshaus
- So., 30.07.23 Ausweichtermin Benefizkonzert „Roland Hefter“

Umwelt

- Mi., 05.07.23 Geschichtlich-naturkundliche Führung: „Oberschleißheim – Barocker Schlossgarten und artenreiche Heide“
- Fr., 28.07.23 Führung über die ökologische Ausgleichsfläche „In den Kirschen“

Senioren

- Mi., 14.06.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 21.06.23 Wanderung von Kaufbeuren zum Kloster Irsee
- Mi., 05.07.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 12.07.23 Wanderung von Bayrischzell nach Geitau
- Mi., 09.08.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 16.08.23 Wanderung von Harthaus über Mooschwaige durch die Aubinger Lohe
- Mi., 13.09.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 20.09.23 Wanderung von Aying nach Glonn



WIELAND
ELEKTROINSTALLATION

- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Atemnot Husten Allergie Schnarchen

DR. MED. WOLFGANG SAUER

Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849

www.lunge-muenchen.de

Naturfreunde OG Plankenstein

Was war

Jahreshauptversammlung 2023

Rosi und Manfred Bacher wurden für ihren Einsatz in der Ortsgruppe Karwendel und dem Bezirk München mit der Georg-Schmiedl-Medaille ausgezeichnet.



Die vom Bezirk neu gestiftete Ehrennadel der NaturFreunde München wurde an Elisabeth Mundigl erstmalig verliehen. Elisabeth ist nun über 20 Jahre im Bezirksvorstand, zunächst als Schriftführerin und seit 2003 als stellv. Vorstand tätig. Auch Hans Greßirer wurde mit der Ehrennadel für die Tätigkeit im Umweltreferat ausgezeichnet, das er nun verlassen hat. Er widmet sich jetzt der Arbeit als Fachbereichsleiter im Landesverband. Nicht zu vergessen ist unser Kassier Rudi Seidl, der, ausgestattet mit einem Präsent aus flüssigen Kostbarkeiten und natürlich auch der Ehrennadel, nach nun acht Jahren das Amt an Philipp übergeben hat.

Allen scheidenden Funktionsträgern an dieser Stelle nochmals mein Dank für eure ehrenamtliche Arbeit.

Nun zu den Wahlen:

Der **Vorstand des Bezirks** setzt sich nun zusammen aus folgenden Personen: Rainer Hörgl und die Stellvertreter/innen: Johanna Deubler, Elisabeth Mundigl, Sissi Wieland, Philipp von den Hoff und neu, Florian Ritter.

Schriftführerin ist Annschi Brück

Häuserreferenten:

Bootshaus und Schindergraben:

Christian Köhler, Tom Mayer und Thomas Zachmayer

Schönau: Stefan Deubler und Herbert Weiß

Natursport-Referate:

Wassersport: Leo Meixner

Bergsteigen: Tom Huttenlocher und Marc Möller

Sport: Manuel Runge

Kuss-Referate:

Kultur: Kurt Schiemenz

Umwelt: Helmut Schlager, Manuela Schrödl, Manfred Pöckl, Kurt Schiemenz.

Senioren: Claus Otrembnik

Soziales: Thomas Zachmayer

Reparatur-Café: Christian Köhler

Revision:

Horst Brunner, Stephanie Hafner, Verena Kuchar, Maraike Lindner und Erika Siegl

Schiedsgericht:

Marlene Hafner, Erika Schwaninger, Benno Wagner und als Ersatz Helmut Aigner, Erika Madenach und Klaus Wieland.

Danke an alle Gewählten für die Bereitschaft ein Amt zu übernehmen.

Eine Satzungsänderung ist leider notwendig geworden aufgrund Änderungen



der Bundessatzung und um die Versammlung zukünftig auch mittels neuer Medien nicht nur in Präsenz durchführen zu dürfen. Corona hat es nötig gemacht. Ich möchte mich am Schluss noch bei allen Anwesenden der Jahreshauptversammlung bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit, nur so konnten wir die Versammlung zügig durchführen.

Rainer Hörgl

Manuel Runge ist neuer Sportwart

Servus beinand, ich bin der Manuel (28), Mitglied in der OG Wassersport und begeisterter Paddler und Bergsportler. Wenn ihr euch jetzt fragt, wieso ihr das hier lest – das kommt daher, dass ich mich bereit erklärt habe, die aktuell vakante Stelle des Sportwarts im Bezirk zu übernehmen und mich gerne vorstellen würde.



Ihr habt mir auf der Bezirkshauptversammlung am 24. April das Vertrauen geschenkt, ich freue mich, das Amt für

die kommenden Jahre zu übernehmen.

Mein Ziel wäre, für die kommende Skisaison einen Kinderskikurs zu organisieren. Dabei bin ich auf eure Unterstützung angewiesen und würde mich natürlich über tatkräftige Mithilfe freuen.

Da ich nicht allwissend bin und die Interessen im Bezirk maximal erahnen kann, freue ich mich natürlich auch über Anregungen und Ideen, um ein ansprechendes Sportprogramm zusammenstellen zu können. Ihr könnt euch natürlich auch jederzeit an mich wenden. Berg frei!

Manuel Runge
OG Wassersport

Nach der Arbeitstour ist vor der Arbeitstour

Ich möchte mich als Vorstand nochmal bei den Teilnehmenden der beiden Arbeitstouren bedanken. Auch bei den Pilzfreunden und den MTB-Club München; denn beide Vereine haben uns bei der Frühjahrsarbeitstour im Bootshaus tatkräftig unterstützt.

Nächste Termine sind im Bootshaus der 21.10. und eine Woche vorher am 14.10. in der Schönau. Berg frei!

Rainer Hörgl

Was war

Ein geschenkter Tag

An einem strahlend sonnigen Samstag im März brachen sieben Watzmänner und -frauen mit dem Zug nach Kufstein auf, um zum Aschenbrenner-Haus im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser zu wandern.

Das eigentliche Ziel war nicht die Hütte, sondern der Weg dorthin: der sogenannte Schneerosenweg. Unser im Januar verstorbenes Mitglied, Heinz Loos, hatte diese kleine Bergtour früher schon öfter auf dem Zettel. Doch wie das so ist mit Witterung und Pflanzen – entweder die Blumen schliefen noch unter einer dicken Schneedecke oder wir waren zu spät dran.

An diesem Tag hatten wir aber ein Riesenglück: Traumwetter und die Schneerosen in voller Blüte. Vom Einstieg in den Wanderweg bis zur Hütte auf 1100 m begleiteten sie uns. Wir brauchten viel länger für den Weg, weil wir immer wieder



stehen bleiben mussten, um uns dieses wunderbare Blütenmeer anzuschauen. Einzelne Blumen mit ihrem leuchtend weißen Blütenkopf, dicht verteilt auf dem

halbschattigen Waldboden, dazwischen dicke Büschel, wenn ihnen der Platz besonders gut gefiel. Auch aus den steinigen Wegrändern lachte uns die auch als Christrose bekannte „Helleborus niger“ an.

Nach einer gemütlichen Brotzeit auf der Hütte mit einem sehr freundlichen Service und einem phantastischen Blick auf den noch

schneebedeckten Wilden Kaiser ging es die 600 Höhenmeter auf einem nicht so schönen, dafür aber bequemen Forstweg hinunter. Als Entschädigung hatte die Natur für uns noch ein Schmankerl bereit. Dort, wo die Sonne hin schien, waren die Hänge blau von den Leberblümchen und dazwischen der gelbe Hufatich.

Bis zur Abfahrt unseres Zuges reichte es noch für ein Getränk oder ein Eis in der Fußgängerzone von Kufstein.

Es war rundumadum „ein geschenkter Tag“.

*Brigitte Pechlof
Ortsgruppe München Süd*



Wanderung von Karlsfeld durchs Langwieder Moos

Nebel drückt herunter, kalt ist es, grauer Himmel. Der Frost der Nacht hat Raureif auf die Bäume gelegt. Die Zweige sind gefroren und der Boden ist weiß. Wie Figuren stehen zehn alte Bäume am Feldestrand und dahinter verschwindet die Landschaft im Nichts.

So sah es aus, als die Wandergruppe der Senioren am 15. Februar Karlsfeld durchwandert hatte. Dabei war's in Mün-

chen zwar kalt, aber noch ein bisschen sonnig gewesen. Stefan Deubler führte



uns durchs Langwieder Moos, eine alte Kulturlandschaft vor den Toren Münchens. Als um 1838 die Eisenbahnstrecke München–Augsburg eröffnet wurde, begann der gewerbliche Abbau des Torfes für die Befuerung der Lokomotiven. Wir kamen an einer alten Torfabbaustelle vorbei. Eine harte, dreckige Arbeit muss das Torfstechen damals gewesen sein.

Fortsetzung auf Seite 5

Vorwort

Der Sommer steht vor der Tür! Zumindest wenn ihr diesen Einleger Anfang Juni in der Hand haltet, denn geschrieben wurde dieses Vorwort natürlich schon einige Wochen früher. Diesmal sogar aus Arco. Ich liege gerade in meinem Zelt und die Temperaturen sind eher winterlich als sommerlich, aber dafür gibt es ja warme Schlafsäcke. Mein

Magen ist voll mit leckerer Pizza und dem besten Eis Italiens (oder vielleicht auch der Welt?) und ich bin müde vom Klettern heute. Ihr fragt euch jetzt, wo oder was Arco ist? Das ist unsere Kletterwoche am Gardasee, wo jeder mitkann, der gerne klettert oder es lernen möchte. Mehr dazu erfahrt ihr hier im Einleger im Bericht einer Teilnehmerin.

Und wenn ihr Interesse habt - wir fahren heuer in den Herbstferien wieder nach Arco.

Außerdem findet ihr hier im Einleger noch viele weitere spannende Berichte und Veranstaltungstermine.

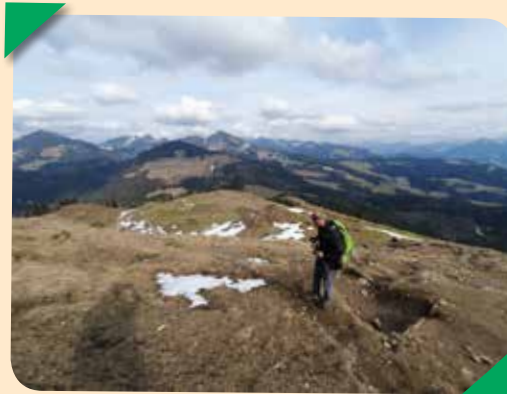
*Viel Spaß beim Lesen,
eure Chrissi*

Arbeitstouren Schönau und Bootshaus

Im März fanden zwei Arbeitstouren vom Bezirk statt, in unserer Hütte in der Schönau und am Bootshaus in Thalkirchen. Beide Arbeitstouren waren erfreulicherweise gut besucht, so dass einiges geschafft wurde.

In der Schönau machten 12 Naturfreunde das Haus fit für den Sommer. So wurde zum Beispiel Staub gewischt, Fenster geputzt und der eine oder andere achtbeinige Hausbewohner vertrieben. Außerdem wurden kleinere Reparaturen am Haus durchgeführt und neues Holz für den Ofen gehackt. Der Sommer kann also kommen! Für unser leibliches Wohl war natürlich auch bestens gesorgt, vom Mitternachtsnack bis zum Mittagessen, ein Genuss. Einige Teilnehmer hängten noch einen Tag dran und machten eine schöne Wanderung aufs nahegelegene Kranzhorn.

Bälle aufgepumpt, der Spielplatz auf Vordermann gebracht, Schuppen repariert, das Jugendbüro aufgeräumt, am Dachboden aussortiert und vieles mehr.



Selbst die Kleinsten haben schon mit angepackt. Und natürlich mussten wir auch hier nicht hungern, der Wirt hat uns mit leckerem Eintopf versorgt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer!

Am Bootshaus eine Woche später waren wir so viele, dass wir gar nicht gezählt haben, aber sicher mehr als 25 große und kleine fleißige Helfer. Hier ist einiges voran gegangen! Laub wurde gereicht,



Jugend-Jahreshauptversammlung

Am 15. März fand die Jahreshauptversammlung der Bezirksjugend im Bootshaus statt. 17 Delegierte aus fünf Ortsgruppen waren da und haben aufmerksam zugehört, was die Jugendleitung zu berichten hatte. Erfreulich an den Berichten war dabei, dass nach drei Corona-Jahren langsam auch in unserer Jugendarbeit wieder Normalität einkehrt und wir alle Veranstaltungen (abgesehen vom Helfermangel) wieder (fast) normal durchführen konnten. Und auch mit der Sommerfreizeit geht's ja dieses Jahr wieder normal weiter.

Nach den Berichten wurde die Jugendleitung entlastet und ohne Veränderungen wieder neu gewählt. Einerseits freuen wir uns darüber natürlich, weil wir unsere Arbeit also offenbar nicht so schlecht machen, andererseits würden wir uns nach einigen Jahren ziemlich unveränderter Besetzung auch freuen, das eine oder andere neue Gesicht bei uns begrüßen zu dürfen. Sprich uns gerne an, wenn du Interesse hast!

Vielen Dank an Elisabeth und Rainer, die für den Bezirksvorstand da waren, sowie Martin vom Landesvorstand für die Grußworte und Teilnahme! Es zeigt sich immer wieder, dass eine gute Vernetzung und ein reger Austausch zwischen den unterschiedlichen Ebenen des Verbands für alle Beteiligten gut ist!

Leo

Ski-Ending in Kirchberg

Ein Bericht von der OG Hochkopf-Obersendling

Skifahren Ende März/Anfang April? Das taugt doch nichts! Das wird sich mancher gedacht haben, als die Ortsgruppe Ober-sendling-Hochkopf in diesem Jahr erstmals passend zu ihrem schon traditionellen Skiopening im Dezember ein Skiending ausgeschrieben hat. Elf Personen sahen das anders und haben sich zum Ski-ausklang angemeldet.

Bei der Anfahrt am Freitag im strömenden Regen fiel es allerdings tatsächlich schwer, sich für den nächsten Morgen einen lohnenden Skitag vorzustellen, zumal uns Kirchberg mit vielen grünen Hängen empfangen hat. Es war klar, dass die Talabfahrten überwiegend nicht möglich sind, aber laut Übersichtsplan sollten in den höheren Regionen gute Bedingungen herrschen. Nachdem die Abfahrtszeiten des Skibusses und die Skipasskonditionen geklärt waren, ließen wir den ersten Abend bei Bier, Wein und „Paula“ gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen starteten wir bei bestem Skifahrerwetter mit dem Skibus in wenigen Minuten zur Pengelsteinbahn und genossen leere, perfekt präparierte Pisten und das herrliche Bergpanorama. Wir ließen auch die schwarzen Abfahrten nicht aus, obwohl wir mit Helmut einen echten Senior (80+) und mit Chrissi eine relative Anfängerin (steht erst seit vier Jahren auf Skiern) dabei hatten. So gut die Schneebedingungen waren, am Nachmittag bei der Abfahrt ins Tal kam dann doch ein bisschen das Feeling von Wasserskifahren auf. Vor dem Abendessen zog es manche statt in den Wellnessbereich noch in die Almrauschbar.



Am nächsten Tag fuhren wir, um das Ski-gebiet weiter zu erkunden, vom Pengelstein mit der talüberspannenden Seilbahn Richtung Jochberg. Hier teilte sich unsere Gruppe, „die flotten Drei“ zog es weiter Richtung Pass Thurn.

Nicht alle Personen hatten ein verlängertes Wochenende gebucht, daher starteten wir am Montag nur noch zu siebt. Bei winterlichen Bedingungen mit Schneefall und schlechter Sicht entschieden sich manche für einen frühen Einkehrschwung. Die übrigen Unverwüstlichen stocherten sich mehr oder weniger dynamisch durch den Nebel und waren froh, dass jeder das Ski-gebiet schon ein bisschen kannte. Stilnoten wurden an diesem Tag keine vergeben.

Frühlingshafte Temperaturen haben wir auch am Dienstag und Mittwoch nicht erlebt. Bei deutlichen Minustemperaturen mit Sonnenschein konnten wir den frischen Pulverschnee genießen und staunten über die eingeschnittenen Winterbäume „mitten im Frühling“.

Es waren rundum gelungene Skitage ohne Verletzungen, aber mit viel Geselligkeit und gemeinsam Erlebten. So stelle ich mir das Vereinsleben vor.

Sonja Seidl

Ostereiersuche

Schon etwas voraus, dafür mit besonders viel Freude ging es am Freitag, den 7. April ins Bootshaus zur Ostereiersuche. Wir, Erika und ich, hatten uns unter den Bäumen bei den Bienen platziert und uns natürlich schon vor der Ankunft der Kinder um ein paar gute Verstecke gekümmert.

Beim Wirt kauften wir uns noch einen leckeren Steckerlfisch und konnten gestärkt die 12 Kids empfangen. Die Altersspanne war von 2 bis 14 Jahren.

Wie letztes Jahr gab es für jedes der Kinder eine markierte Osterüberraschung und noch einige kleine Schokoeier, die auf dem Gelände verteilt waren. Damit es etwas spannender bleibt, hat jedes Kind eine Nummer gezogen und musste genau seine Osterüberraschung finden. Die anderen Verstecke durften nicht verraten werden, auch wenn sie vor dem eigenen gefunden wurden!

Es nahmen auch zwei Gastkinder teil, deren Eltern sich gleich in die Gruppe integrierten und sich Informationen zu den NaturFreunde Aktionen einholten. Über eine Mitgliedschaft haben sie sich ebenfalls erkundigt.

Die Ostereiersuche wurde mit einem Eilerlauf fortgesetzt. Selbst unser Kleinsten war mit Mama eifrig dabei. Wir haben einen Slalom durch die Bäume gemacht. Damit die Jüngeren wieder aufschließen konnten, mussten die Größeren den Löffel ganz hoch, ganz tief, um den Körper oder durch die Beine balancieren. Das war gar nicht so einfach.

Zum Schluss gab es noch gefärbte Eier und die ein oder andere Portion Pommes und der Tag wurde bei gemütlichem Zusammensitzen abgeschlossen.

Ich freue mich, wenn ihr das nächste Mal wieder dabei seid!

Euer Michael

Infos direkt von der Quelle

Um euch immer aktuell über unsere Veranstaltungen informieren zu können und auch um euch einen direkten Draht für eure Fragen bieten zu können, haben wir eine Signal-Gruppe eingerichtet. Wenn du beitreten möchtest, scanne einfach den QR-Code rechts mit deinem Smartphone und schon bist du dabei!



Arco 2023

Klettern und Campen am Gardasee

Schon Tage vor Ostern bei angenehmen fünf Grad in München stieg die Vorfreude auf die Kletterfreizeit im sonnigen Italien sehr. Am Freitag morgen ging es dann in aller Frühe mit dem Ziel in Italien zu frühstücken los. Nachdem ein letzter Schneeschauer in Garmisch überwunden war, gingen die Temperaturen nach dem Brenner zum Glück stetig nach oben. Für mich war es nach vier Jahren Pause das zweite Mal in Arco und trotzdem fühlte sich das Ankommen am Campingplatz ein bisschen wie eine lang ersehnte Rückkehr an.

Schon beim Zelte aufbauen merkte man, dass sich die meisten Teilnehmer*innen untereinander sehr gut kannten und nur darauf gewartet hatten sich endlich fernab vom Alltag in Italien wiederzusehen, um eine super Woche voller Klettern, Klettersteigen, Eisessen und Mehrseillängen zu verbringen.

Doch auch als relativ neues Gesicht wurde man von jedem herzlich empfangen, sodass man sich sofort gut aufgehoben und wohl gefühlt hat. Egal ob jung oder schon etwas älter, die Gruppe war bunt gemischt und jeder hat seinesgleichen gefunden.

Ziel war es den alltäglichen Stau im Klettersteig zu vermeiden aber 11:00 Uhr morgens war leider doch schon etwas zu spät... Dafür war das angestrebte Klettergebiet am Berg des Colodri umso leerer, da es durch den Zustieg über den Klettersteig oder einer Wande-



Bereits am ersten Tag machten sich einige motiviert in Gruppen entweder zu Fuß zum Klettergebiet nahe vom Campingplatz, oder direkt zum Colodri Klettersteig, der sich perfekt zum Reinkommen eignet, auf.

Am nächsten Tag ging es zu einem Klettergebiet in der Nähe von Dro. In diesem konnte man an leichteren Routen den ein oder anderen ersten Vorstieg üben oder sich auch an anderen Felsen an schwerere Routen trauen. Zudem gab es das Angebot von den Trainern Leo und Michi, fädeln zu lernen oder sein Wissen aufzufrischen und sich selbstständig von einem Felsen abzuseilen. Auch bei anderen technischen Fragen konnte man immer auf die Trainer oder andere aus der Gruppe zugehen und hat stets Hilfe bekommen, damit sich jeder sicher und wohl fühlt.

Am Ostersonntag machten wir uns relativ früh zum Colodri Klettersteig auf, den man direkt nach einem kurzen Fußmarsch vom Campingplatz aus erreicht.

Die Kletterroute ist nicht ganz so leicht zu erreichen ist. Anlässlich zu Ostern wurde als Motivation zum Klettern - die natürlich sowieso immer vorhanden war - von einem der erfahrenen Kletterer ein Beutel voller Süßigkeiten am Ende einer Kletterroute befestigt. Hat man es





schaft. Ein Teil der Gruppe hat sich zu einem Klettergebiet aufgemacht, der andere zum Klettersteig Mori mit einer Schwierigkeit von C/D und einer tollen Kulisse. Nachdem Auf- und

Abstieg bewältigt waren, wurde man mit einer Kleinigkeit daraus belohnt.

Um den Tag perfekt abzurunden, ging es danach verdient zum Pizza- und Eisessen in die wunderschöne italienische Altstadt von Arco.

Am Montag konnte man unter verschiedenen Optionen auswählen, was man machen wollte. Durch Fahrgemeinschaften oder Fahrrad hat es bisher noch jeder zu seinem gewünschten Ziel ge-

schafft. Ein Teil der Gruppe hat sich zu einem Klettergebiet aufgemacht, der andere zum Klettersteig Mori mit einer Schwierigkeit von C/D und einer tollen Kulisse. Nachdem Auf- und Abstieg bewältigt waren, ging es zum obligatorischen Stopp bei den italienischen Weinbauern. Mir wurde gesagt, man kenne sich schon eine Ewigkeit und kehrt dort jedes Jahr am Ostermontag ein und wird mit ausreichend italienischen Spezialitäten und natürlich „un poco“ Wein versorgt.

Trotz dem großzügigen Essen bei den Italienern war noch genügend

Platz für das super leckere Essen, welches das Küchenteam täglich für alle hungrigen Kletterer vorbereitet, die nach den ereignisreichen Tagen zu erschöpft zum selber Kochen sind.

Dienstag und Mittwoch wurden weitere Klettergebiete angesteuert oder in etwas erfahreneren Gruppen Mehrseillängen unternommen. Unter anderem in Niere, ein Gebiet nordwestlich von Arco und Belvedere mit einer tollen Aussicht auf den Gardasee. Leider war es an dem Tag etwas diesig, aber dafür war der Ausblick von ganz oben von den Kletterrouten auf den See nicht weniger beeindruckend.

An einem Tag hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück, doch auch zum Shoppen oder für andere Aktivitäten, die nicht Klettern beinhalten, gibt es in



der Region viele Möglichkeiten. Aber über diesen einzelnen Tag sollte man sich nicht beschweren, denn ansonsten war das Wetter zum Campen perfekt und es war eine wunderschöne Woche voller Sonnenschein. Ich freue mich auf jeden Fall mega in

den kommenden Jahren hoffentlich bald wieder mitzufahren.

Larissa



NaturFreunde Familienfest Spiel und Spaß für die ganze Familie

Wer: NaturFreunde und Gäste mit und ohne Kinder

Wann: Samstag, 24. Juni 2023, ab 14:00 Uhr

Wo: Bootshaus der NaturFreunde
Zentralländstraße 16, München-Thalkirchen
U3 Haltestelle Thalkirchen

Kulinarisch: Steckerlfisch, Hamburger, Schweinswürstl, Falafel und selbstgemachte Kuchen

Sportlich: Kletterwand, Kinder- / Jugend-Stationen-Park mit Kinderschminken, Lesecke, Malen, Kanufahren und ein Geschicklichkeitsparcours

Natürlich: Wie lebt die Biene Maja wirklich? Wir basteln Bienen und ein Imker erzählt uns Wissenswertes über die Bienen und zeigt uns ein Volk.

Kosten: 2 Euro Kostenbeitrag für den Kinder- und Jugendpark

Info: Rainer Hörgl, vorsitzender@nfbm.de



Wir brauchen euch!

Leider konnten wir 2022 aufgrund von Helfermangel viele Veranstaltungen nur in abgespeckter Version anbieten, oft zum Leidwesen unserer jungen NaturFreunde.

Wir hoffen, dass sich dieses Jahr wieder mehr Leute zum Helfen melden, damit wir tolle Veranstaltungen machen können. Vielleicht hast auch du Lust, uns ein oder zwei Stunden bei einer unserer Veranstaltungen zu unterstützen? Wir würden uns sehr freuen!

Unsere Helferanfragen werden über deinen OG-Vorstand per Mail weitergeleitet, oder du schreibst uns vor einer Veranstaltung über leitung@nfj-muenchen.de, wie du uns unterstützen möchtest.

Vielen Dank!
Deine Kinder- und Jugendleitung

Kajakurse für Anfänger

Kajakschnuppertag

Wann: Samstag, 08. Juli 2023, um 14:00 Uhr

Kosten: Mitglieder: Jugendliche: 15 Euro
Erwachsene: 30 Euro
Gäste: Jugendliche: 20 Euro
Erwachsene: 40 Euro

Anmeldung bis 01. Juli 2023



Kajak-Anfängerkurs

Wann: Mo. 10./Di. 11./ Do. 13. Juli., jeweils um 17:00 Uhr
So. 16. Juli (Abschlussfahrt), um 10:00 Uhr

Kosten: Mitglieder: Jugendliche: 60 Euro
Erwachsene: 100 Euro
Gäste: Jugendliche: 70 Euro
Erwachsene: 130 Euro

Anmeldung bis 09. Juli 2023

Für beide Kurse:

Teilnehmer: Max. 10 Teilnehmer ab 11 Jahre

Voraussetzungen: Schwimmkenntnisse

Wo: Bootshaus II, Zentralländstraße 16, München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Mitbringen: Badezeug, wasserfeste Schuhe

Infos und Anmeldung:
kanu@nfj-muenchen.de

Sommerfreizeit: Meer geht immer

Wo: Jugendzeldorf am Rannasee; Wegscheid / Niederbayern

Wer: Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 17 Jahren

Wann: 29. Juli bis 05. August 2023

Kosten: NaturFreunde-Mitglieder: **180 €**
Nichtmitglieder: **250 €.**

Solltest du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.

Antrag auf Geschwisterermäßigung für NaturFreunde-Mitglieder kann gestellt werden! Es besteht die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft. Teilnehmerbetrag zahlbar bis spätestens 09.07.2023.

Leistungen: Anreise mit dem Bus, Unterkunft, Vollverpflegung, nette ausgebildete Betreuer/innen (Juleica Standards des KJR), erfahrene Referenten, sachkundige Rettungsschwimmer, sämtliche Ausflüge und Eintritte, Bastelmaterial und Tee (gibt's ausreichend und kostenlos).

Teilnehmer: Mindestteilnehmerzahl: 40,
Maximalteilnehmerzahl: 60

Verpflegung: Täglich frisch gekochte Gemeinschaftsverpflegung

Allgemeines: Geschlafen wird in Blockhütten

Programm: Arbeitsgruppen und Workshops zum Thema Meer, sowie Sportturniere, Spiele und Lagerfeuer, also kurzum: alles was Spaß macht und zu einer Sommerfreizeit dazugehört.

Anmeldeschluss: 02. Juli 2023

Infos und Anmeldung bei:

Rainer Hörgl, Mobil: 0179 / 76 16 411 oder
Tel.: 08170 / 99 84 922 (mit AB)
oder unter sommerfreizeit@nfj-muenchen.de.



Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene



Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

Wann: In den Herbstferien von Samstag, 28. Oktober 2023 bis Samstag, 04. November 2023 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien

Kosten:

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
Mitglieder:			
je Woche	108 €	168€	258 €
je Tag	18 €	28 €	43 €
Gäste:			
je Woche	162 €	228 €	306 €
je Tag	27 €	38 €	51 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger.

Solltest du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.



Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 40 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Infos und Anmeldung: Verbindlich bis **14. Oktober 2023** unter www.nfj-muenchen.de oder über arco@nfj-muenchen.de



Meet- & Lead-Wochenende mit Landeskonzferenz

Diskutieren, abstimmen, mitgestalten!

Auf dem Meet- & Lead-Wochenende 2023 werden wichtige Weichen für die Zukunft unseres Landesverbandes gestellt. Bist du dabei?

Du hast Lust, junge NaturFreund*innen zu treffen, dich mit anderen Ortsgruppen auszutauschen und über unsere Verbandszukunft zu diskutieren? Dann bist du hier genau richtig! Gestalte mit uns die Naturfreundejugend der nächsten Jahre!

Beim Barcamp kannst du deine Anliegen einbringen, denn hier wird zusammengetragen, debattiert, gelöst, neu gedacht, gewagt und gewonnen. Thematisch sind wir flexibel, denn die Teilnehmenden bestimmen die Themen.

Also los geht's: Komm und sei mitten drin, statt nur dabei!

Veranstaltungsinfos

- Wer:** Jugendliche, junge Erwachsene und Aktive aus den bayerischen Ortsgruppen/Bezirken
- Wann:** 10. November 2023, 18:00 Uhr bis 12. November 2023, 13:00 Uhr
- Wo:** Jugendsiedlung Hochland e.V., 82549 Königsdorf
- Unterkunft:** Mehrbettzimmer mit Vollverpflegung
- Anreise:** Individuelle Anreise
- Veranstalter:** Naturfreundejugend Bayern
-
- Kosten:** ab 14 Jahren: 58,00 Euro
bis 13 Jahre: 38,00 Euro
- Anmeldung unter:** bis 16. Oktober 2023
<https://bayern.naturfreundejugend.de/termine>

Bitte gib uns auch unter leitung@nfj-muenchen.de Bescheid, wenn du mitfährst, damit wir uns wegen Fahrgemeinschaften und Delegiertenstimmen abstimmen können.

Während der Landeskonzferenz gibt es Kinderbetreuung, bitte bei der Anmeldung angeben. Bei Bedarf ist es möglich, dass wir den Teilnahmebeitrag anteilig übernehmen.

Kletterwandverleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaubt. Für Übungsleiter und Aufbau müsst ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: www.nfj-muenchen.de unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/7616411.

Impressum

Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Jugendleitung:

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas Zachmayer

leitung@nfj-muenchen.de

Kasse:

Philipp von den Hoff

kasse@nfj-muenchen.de

Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann, Martin Kronthaler
sport@nfj-muenchen.de

Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann
nochmal@nfj-muenchen.de

IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl
webmaster@nfj-muenchen.de

Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

kultur@nfj-muenchen.de

Vertrauensperson:

Matthias Ecker

vertrauensperson@nfj-muenchen.de

Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl, Rainer Hörgl

Alle Fotos: NaturFreundeJugend

www.nfj-muenchen.de

Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM

Was war

Ein NaturFreunde-Frühling voller Blumen



Die Wanderungen der OG München-Süd standen heuer ganz im Zeichen der Blumen. Nachdem die Schneerosen am Wilden Kaiser den Blütenreigen eröffnet hatten, führte uns Heidi Marx Ende März zu einer anderen botanischen Kostbarkeit, die auf der roten Liste steht. Auf dem Bäckerbichl nahe Kloster Andechs wächst die streng geschützte Küchenschelle, und auch hier stimmte der Termin mit der vermuteten Blütezeit genau

überein. Bei unseren intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Standorte, an denen dieses prächtige Hahnenfußgewächs überleben kann, sehr selten geworden und auf Naturschutzgebiete beschränkt; denn sobald die Bauern ihre Wiesen düngen, verschwindet die zarte Küchenschelle auf Nimmerwiedersehen. Die starkwüchsigen Nutzpflanzen verdrängen sie.

Natürlich durfte bei der Wanderung eine Einkehr im Andechser Klosterbräu nicht fehlen.

Dass sich Landwirtschaft und Blumenreichtum vertragen können, wenn gewisse Regeln eingehalten werden, sahen wir Anfang April im Chiemgau. Dort erstreckt sich direkt unter der Gipfelfelswand des Heubergs ein weitläufiges Almengelände, das von wildem Krokus in Weiß und

Lila überzogen war. Im Sommer weiden dort in langer Tradition friedlich die Kühe in überschaubarer Zahl. Wenn sie auf den Wiesen ihre Fladen verteilen, schafft



das keinerlei Probleme. Über die Hänge gekippte Gülle aus Massentierhaltung dagegen würde den Wildpflanzen schnell den Garaus machen. Da die extensive Weidewirtschaft preislich nicht mit den Megaställen konkurrieren kann, fordern wir NaturFreunde zusammen mit weiteren Umweltorganisationen seit langem eine Änderung der Agrarsubventionen, die eine Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur honoriert.

Christine Eben
OG München-Süd



Fortsetzung von Seite 4

Mittags aßen wir in der Tafernwirtschaft „Zum Haderecker“. Ein bodenständiges Wirtshaus ist das. Nach dem Essen kam der Wirt zu uns an den Tisch. Ein g'standnes Mannsbild. Fünf Töchter hat er, und wie er uns erzählt hat, wollen drei davon die Wirtschaft und den Hof übernehmen. Die Tradition wird also in der fünften Generation fortgesetzt.

Die Sonne kam nachmittags raus und wir wanderten weiter Richtung Günding. Da durchziehen viele kleine Bäche das flache Land. Einfach schön!

Ein Teil der Senioren fuhr dann mit dem Bus bis Dachau, andere gingen zu Fuß weiter ins Café Zimtstern. Wir hatten einen schönen aber auch anstrengenden Wandertag.

Claus Otrembnik
OG Karwendel



Preisrätsel



Zu gewinnen gibt's 10mal freien Eintritt in die NaturFreunde-Kletterhalle Dachau.

Lösungswort per E-Mail mit eurem Namen und der Adresse an info@nfbm.de

Einsendeschluss ist der 15. August 2023

NaturFreunde unterwegs

Von Nikolsdorf zum Hochstadelhaus

Nikolsdorf liegt im äußersten Osten des Lienzer Talbodens nördlich der Drau und ist die östlichste Gemeinde Osttirols sowie des gesamten Bundeslandes Tirol. Die Gemeinde liegt rund 13 km südöstlich der Bezirkshauptstadt Lienz und 3 km von der Kärntner Landesgrenze entfernt. Ziel ist das auf 1.780 Meter gelegene Hochstadelhaus.

Wir starten unsere Runde ein kleines Stück westlich vom Bahnhof Nikolsdorf, an dem eine Brücke über die Drau führt. Für den Aufstieg entscheiden wir uns für den direkten Weg geradewegs die Bergwand hoch. Der schmale Weg 217 führt ohne Umschweife sehr steil nach oben. Fast bis zum Ziel der Tour ist Trittsicherheit gefragt. Teile des Weges sind auch mit Seil versichert. Sehr schnell wird hier die Höhe gewonnen. Nach knapp zwei Stunden und zurückgelegten rund 900 Höhenmetern gönnen wir uns eine kleine Pause auf einer Felsnase und genießen schon mal den Ausblick in Richtung Lienz. Anschließend wird es merklich flacher und nach einer weiteren halben Stunde haben wir unser Ziel, das Hochstadelhaus, erreicht.



Von der Terrasse aus bietet sich ein beeindruckender Blick über die Karnischen und Gailtaler Alpen, das obere Drautal und die Kreuzeckgruppe.

Nach einer guten bodenständigen Brotzeit geht es über den Fahrweg Nr. 213 wieder hinunter an die Drau. Hier werden immer wieder ausgewiesene Abschnieder angeboten, die den Abstieg deutlich angenehmer machen. Bevor wir die Waldwege endgültig verlassen und den

Rest des Weges auf der Fahrstraße zurücklegen müssen, bietet sich uns noch ein Blick in die Pirkachklamm mit dem dazugehörigen Klettersteig.

Einen Abstieg über den von uns gewählten Anstiegsweg 217 würden wir nicht empfehlen.

Im Auf- und Abstieg waren wir jeweils 2 Stunden 15 Minuten unterwegs. Wir haben dabei fast 1.200 Höhenmeter und ca. 17 Kilometer Wegstrecke zurückgelegt.

Rudi Seidl
OG Obersendling-Hochkopf

Impressum

Herausgeber:
NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16, 81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:
IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:
Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)
Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1450

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018
Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Ehrung und Vorstellung

Fünf Fragen an Rudi Seidl



Wer bist du und warum bist du Naturfreund (Mitglied) geworden?

Ich heiße Rudi (eigentlich Rudolf) Seidl und bin seit fast 30 Jahren Mitglied bei der Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf und war die letzten acht Jahre für die Kasse des Bezirks München verantwortlich. "Schuld" daran ist eine sehr gute Freundin, Christine Moosbauer. Über sie bin ich zum Verein gekommen und habe es auch noch keinen einzigen Augenblick bereut.

Welche NaturFreunde-Aktivitäten liebst Du besonders?

Über die NaturFreunde bin ich irgendwann zum Klettern gekommen, das macht mir sehr viel Spaß. Und da ich in Dachau wohne, kommt mir auch unsere NaturFreunde-Kletterhalle sehr gelegen.

Wenn ich schon nicht zum Berg komme, kommt der Berg eben zu mir.

Gibt es einen Ort, den du besonders magst?

Bezogen auf meine Ortsgruppe ist es unsere Hütte am Fockenstein. Bezüglich der NaturFreunde allgemein ist es unser Bootshaus. Es ist super, dass wir einen solchen Ort als Verein nutzen können.

Worauf freust du dich dieses Jahr besonders?

Vor allem auf die Bergsportaktivitäten des Bezirks München. Es ist jedes Jahr der Wahnsinn, was hier auf die Beine gestellt wird. Im Herbst geht es wieder nach Arco. Hier wieder viele Kletterbegeisterte zu treffen ist sicher ein Highlight.

Was könnte der Verein besser machen?

Der Verein ist schon gut, er bietet vieles, was andere Vereine nicht bieten können. ABER das müsste auch besser hervorgehoben werden. Außerdem fehlt mir die Vernetzung zwischen Bezirk und Ortsgruppen. Da ist für mein Gefühl immer noch zu viel Abschottung vorhanden. Wenn wir das hinbekommen, habe ich keine Angst um uns.

Erwin Schwaninger zum Ehrenvorstand ernannt



Erwin ist unser ältestes Mitglied, er wurde letztes Jahr 90.

Seit 1947 – unserem Gründungsjahr – ist Erwin Vereinsmitglied.

Er hat seit dieser Zeit die verschiedensten Ämter ausgeübt. Als Jugendleiter hat er Theateraufführungen organisiert, als Hüttenwart hat er sich viele Jahre sehr engagiert um unsere Angalm gekümmert. In der Ortsgruppe hat er lange als Kassier für gesunde Finanzverhältnisse gesorgt und später den Verein als 1. Vorstand geführt. Auch für den Bezirk war er lange Jahre als Kassier tätig.

Wir haben deshalb beschlossen, ihn in Anerkennung seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenvorstand unserer Ortsgruppe München-Nord/Sonnblick zu ernennen. Wir hoffen, dass Erwin noch lange seinen wohlverdienten Ruhestand genießen, sich über den Besuch seiner Kinder und Enkel freuen und beim Blick aus dem Fenster die sich wandelnde Natur beobachten und seine geliebten Blumen betrachten kann.

Ortsgruppe München Nord/Sonnblick

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 16. Juli 2023.

Kontakt zur Redaktion:
redaktionbergfrei@nfbm.de

NaturFreunde Umwelt aktuell – Bestellt den Newsletter des Umweltreferates Bezirk München!

Knapp 200 haben ihn schon, etwa 2000 sollten ihn kriegen. Es geht kurz und schmerzlos: Auf ins Netz, <https://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/> eingeben, dort auf „Bezirk München“, runter auf „Aktivitäten“, runter auf „Umwelt“, ebenda letzte Zeile „Umwelt-Newsletter abonnieren“ und sich mit einer E-Mail-Adresse eintragen! Oder einfach direkt: <https://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/mailman/listinfo/umwelt-news/>

Warum? Weil wir euch dann gelegentlich über anstehende Aktivitäten, Führungen, Demos, Vorträge und Workshops rund um unseren gemeinsamen Einsatz für die Natur informieren können. Fragen, Wünsche, Anregungen, Kritik: umwelt@nfbm.de

Es grüßt herzlich euer Umweltreferat: Manuela Schrödl, Manfred Plöckl, Kurt Schiemenz und Helmut Schlager

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €

Mausshirt für Kinder 14,00 €



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €

Socken 8,00 €



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elasthan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet
Größen: 37-41 und 42-46
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

Taschenschirm 16,95 €



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~



Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €



Holz-Jojo 1,00 €

Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €



Baseball-Cap schwarz 8,65 €



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

Beanie 8,00 €



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm

Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.